



VEREIN FÜR BASISHILFE  
BASIC AID

**BULLETIN**

HERBST 2024 | AUTUMM 2024

# BASAID

BASIS-HILFE FÜR EIN BESSERES LEBEN UND EINE BESSERE ZUKUNFT  
BASIC AID FOR A BETTER LIFE AND A BETTER FUTURE



## INHALT • IN THIS ISSUE

- 02** EDITORIAL • WELCOME TO SPRING BULLETIN
- 03** LATEINAMERIKA • LATIN AMERICA
- 04** AFRIKA • AFRICA
- 08** ASIEN • ASIA
- 16** WARUM WIR TUN, WAS WIR TUN • WHY WE DO WHAT WE DO
- 18** BASAID GENERALVERSAMMLUNG • BASAID 2024 GA MINUTES
- 24** BASAID UNTERSTÜTZEN • HOW TO SUPPORT BASAID

Liebe BASAID Mitglied und Gönner,

Willkommen zur Herbstausgabe des Bulletins. In dieser Ausgabe erzählen wir Geschichten, die zeigen, wie wir gemeinsam eine bessere Welt für alle schaffen. Auf Seite 3 stellen wir Inés Calderón vor, eine widerstandsfähige Frau in Bolivien, die ihr Leben verändert und die Zukunft ihrer Familie durch einen Mikrokreditprojekt verbessert hat. Sie konnte ihr Strickgeschäft ausbauen und somit sich selbst als auch ihre Kinder ernähren. Auf Seite 4 können Sie lesen, wie digitales Lernen die schulischen Leistungen und Computerkenntnisse von Kindern und jungen Erwachsenen in Nairobi, Kenia, verbessert und ihr Selbstvertrauen gestärkt hat. Auf Seite 6 finden Sie ein Update zum Projekt „Schulgarten“ in Tansania, für das wir im vergangenen Dezember eine eigene Spendenkampagne durchgeführt

haben. Auf Seite 8 berichten unsere Freiwilligen Domenic und Birgit von ihrem Projektbesuch in Battambang. Dort arbeitet unser Partner CCT daran, die lokalen Gemeindestrukturen zu stärken und damit die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Zudem unterstützt CCT kleine Unternehmen dabei, selbstständig zu werden um langfristig die Abhängigkeit von Hilfgeldern zu verringern. Auf den Seiten 10-15 berichten wir über drei verschiedene Projekte in Indien. Unsere Freiwilligen erzählen auf Seite 16 von ihren Emotionen und Werten, die sie immer wieder motivieren, sich für gefährdete Gemeinschaften einzusetzen, sie zu ermutigen und deren Lebensumstände zu verbessern. Auch diese Arbeit ist nur dank Ihrer Unterstützung möglich.

Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Mara Fornaro im Namen des BASAID-Vorstands



Dear BASAID supporters,

Welcome to the Autumn issue of the bulletin. In this issue, we share stories that show how, together, we are creating a better world with opportunities for everyone. On page 3, we introduce Inés Calderón, a resilient woman in Bolivia, who transformed her life and improved her family's future through a microcredit project that helped her expand her knitting business, enabling her to support both herself and her children. On page 4 you can read how digital learning has enhanced children and young adults academic performance and computer skills and boosted their confidence in Nairobi, Kenya. On page 6, you find an update on the “School garden” project in Tanzania, for which we run a special fundraising campaign last

December. On page 8, our volunteers, Domenic and Birgit, report on a project visit they did in Battambang where our partner CCT, is working to improve local living conditions by strengthening local government structures and supporting small businesses to create self-sufficiency and reduce long-term dependency on aid. On page 10-15, we report on three different projects in India and on page 16 our volunteers share how their motivation to improve the lives of vulnerable communities stems from the emotions, values, and meaning they find in their volunteering activities, driving their commitment to support and uplift others. This work is only possible thanks to the support you provide.

Once again a heartfelt thank you.

Mara Fornaro on behalf of the BASAID Board of Directors



## ICH BIN EINE FRAU UND ICH BIN UNTERNEHMERIN I AM A WOMAN AND I AM AN ENTREPRENEUR

Inés Calderón, 58 Jahre, ist eine Frau mit vielen Fähigkeiten. Sie verlor ihren Mann vor einigen Jahren. Ihr jüngster Sohn, 17 Jahre alt, geht noch zur Schule. Ohne feste Anstellung und ohne festes Einkommen stellte Inés Stoffe und Kunsthandwerk her. Ihre Produkte verkaufte sie auf der Straße. In der Hoffnung, genug zu verdienen, um ihre Familie zu ernähren, ging sie jeden Morgen um sechs Uhr aus dem Haus, um ihre Produkte feilzubieten.

Dank des Mikrokreditprojektes für Unternehmerinnen in prekären Situationen konnte Inés eine Strickmaschine und Rohstoffe kaufen. Dieses Startkapital ermöglichte es ihr, das Geschäft zu erweitern und ihre Produktion zu steigern. Damit verbesserte sie ihr Einkommen. Dies ermöglichte es ihr, zusätzlich eines ihrer älteren Kinder zu unterstützen, das in finanziellen Schwierigkeiten steckt.

Die Geschichte von Inés ist ein eindrückliches Zeugnis für die Verbesserung der eigenen Lebensumstände. Vor ein paar Jahren wanderte sie aus Tupiza, einer kleinen Stadt in Potosí, nach Cochabamba aus und hatte nichts dabei außer ihrer Entschlossenheit und ihren Fähigkeiten. Inzwischen hat sie sich eine Lebensgrundlage aufgebaut. Sie unterstützt nicht nur ihren jüngsten Sohn. Es ihr sogar möglich, ihren anderen Kindern zu helfen.

Inés Calderón ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Einsatz, angemessene Unterstützung und Belastbarkeit das Leben verändern können. Ihre Geschichte inspiriert viele andere Frauen, die wie sie vor großen Herausforderungen stehen, und den Willen haben, diese zu meistern. Das Unternehmerprojekt «Soy Mujer y Soy Emprendedora» verschafft diesen Frauen die Möglichkeit, genauso wie für Inés, ihre Lebensqualität zu verbessern und sich eine vielversprechende Zukunft für ihre Familie aufzubauen.

Inés Calderón, a woman of great strength, was widowed several years ago. Her youngest son, 17 years old, is still in school. Without a stable job, Inés devoted herself to knitting and making crafts which she sold on the street. At six o'clock every morning she went out to offer her products in the hope of earning enough to support her family.

Thanks to the microcredit project for enterprising women in vulnerable situations Inés was able to buy a knitting machine and raw materials. This investment allowed her to expand her business and increase her production, which meant she not only improved her income but was also able to financially support one of her older sons who was facing financial difficulties.

Inés' story is a true testimony of overcoming difficulties and improving ones living conditions. A few years ago, she emigrated from Tupiza, a small town in Potosí, to Cochabamba with nothing more than her determination and skills. Today, she has established a regular source of income, and she not only supports herself and her youngest son but is also able to help her other children.

Inés Calderón is a living example of how effort, adequate support and resilience can transform lives. Her story inspires many other women who, like her, face great challenges but have the will to overcome them. Thanks to the project "Soy Mujer y Soy emprendedora", Inés has not only improved her quality of life but has also built a more promising future for her family.



## DIGITAL LERNEN IN KOROGOCHO

### DIGITAL LEARNING PROJECT

**D**as Tusome Kidigitali-Projekt mit der Bedeutung "Lasst uns Digital Lernen" zielte darauf ab, Kindern und Jugendlichen in der informellen Siedlung Korogocho grundlegende digitale Fähigkeiten und einen Kontakt zu ICT (Informations und Kommunikations Technologie) zu vermitteln. Ziel war es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kompetenzen für eine effiziente Computernutzung und ein verbessertes Lernen auszustatten, insbesondere im Zusammenhang mit Kenias kompetenzbasiertem Curriculum (CBC).

#### PROJEKTDISEGN

Mit der Unterstützung von BASAID gründete Smiles Africa Korogochos eine erste Computerbibliothek. Das Projekt zielte auf drei Zielgruppen ab:

- 10-14 Jahre alte Kinder, von denen viele noch nie einen Computer benutzt hatten.
- Studierende im Alter von 15-18 Jahren, meist erstmalige Computeranwender.

- und junge Erwachsene im Alter zwischen 19 und 24 Jahren, die an der Schwelle zur Hochschulbildung stehen.

Es wurden zehn HP-Laptops, zehn Dell mit Kabel und zwei HP-Mäusen kabellos, zehn Kopfhörer, Projektor-Setup und ein Whiteboard installiert. Zudem wurden 40 Solarlampen für Wohngemeinschaften gekauft, um Stromknappheit zu beheben und gute Lernbedingungen zu schaffen.

#### AKTIVITÄTEN

Die ICT-Moderatoren führten massgeschneiderte digitale Lerneinheiten durch, die Folgendes abdeckten: Grundlegende Computeranwendung, Sicherheitsregeln und Tastaturübungen. Online-Sicherheit, Dateimanagement, Microsoft Office und Tippkompetenzen. Älteren Gruppen wurden zusätzliche Schulungen in Grafikdesign, Content-Writing und Kreativdesign vermittelt.

### AUSWIRKUNG

Das Projekt hat 50 Kinder und junge Erwachsene unterstützt und ihre digitale Kompetenz, ihr Selbstvertrauen und ihr kritisches Denken verbessert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten eine verbesserte akademische Leistung und bessere Fähigkeiten im Umgang mit Computern. Eines der Kinder bemerkte: „Seit ich in den digitalen Unterricht kam, habe ich das schlechte Umfeld in der Gemeinde gemieden. Ich bin froh, dass ich etwas Neues lerne, das mir mein Leben lang helfen wird.“ Die Bereitstellung von Solarlampen verbesserte die Studienbedingungen zu Hause, reduzierte Gesundheitsrisiken und sparte Ressourcen. Die Organisation hat von Schulungen zum Thema Kinderschutz in digitalen Räumen profitiert und entwickelt derzeit eine App zur Datenerhebung und Projektüberwachung.

### WEITERES VORGEHEN

Künftige Bemühungen konzentrieren sich auf die Förderung von IT-Kompetenzen, die Förderung der Barrierefreiheit von Computern und die Erforschung digitaler Lernapps, die auf den kenianischen Lehrplan abgestimmt sind, um die kontinuierliche akademische Entwicklung zu unterstützen.



**T**he Tusome Kidigitali project, meaning ‘Let’s Learn the Digital Way’, aimed to provide essential digital skills and ICT (information and communication technology) exposure to children and youth in the informal settlement of Korogocho. The goal was to equip participants with competencies for effective computer operation and enhanced learning, especially in the context of Kenya’s competency-based curriculum (CBC).

### PROJECT DESIGN

With BASAID’s support, ‘Smiles Africa’ established Korogocho’s first computer library. The project targeted three cohorts:

- Children aged 10-14 years, many of whom had never used a computer.
- Secondary-level students aged 15-18 years, mostly first-time computer users and
- Young adults aged 19-24 years on the verge of tertiary education.

Ten HP laptops, 10 Dell with cable and 2 HP cordless mouse, 10 headphones, projector setup, and a whiteboard as well as 40 solar lamps for community homes to address electricity shortages and promote safe study environments were bought.

### PROJECT ACTIVITIES

ICT facilitators delivered tailored digital learning sessions covering: Basic computer use, safety rules,

and keyboard exercises, online safety, file management, Microsoft Office, and typing skills. For older cohorts, additional training in graphic design, content writing, and creative design was provided.

### IMPACT

The project empowered 50 children and young adults, improving their digital literacy, confidence, and critical thinking. Participants showed enhanced academic performance and computer interaction skills. One of the children commented and said “Since I started coming to the digital classes I have avoided bad company in the community and I’m glad I am learning something new which will help me throughout my life”. The provision of solar lamps improved home study conditions, reduced health risks, and saved resources. The organization benefited from staff training on child protection in digital spaces and is developing an app for data collection and project monitoring.

### WAY FORWARD

Future efforts will focus on advancing ICT skills, sustaining computer accessibility, and exploring digital learning apps aligned with the Kenyan syllabus to support continuous academic development.



## SCHULGARTEN AM MALAWISEE THE SCHOOL GARDEN PROJECT

**T**anzania Project» ist eine norwegische NGO, die Schulen am Malawisee in Tansania unterstützt. Im Rahmen des "Mahlzeitenprogramms" haben sie ausgewählten Sekundarschulen Mittel zur Verfügung gestellt, um den Schülern des 4. Schuljahrs, eine kostenlose Mahlzeit anzubieten. In ihrem letzten Schuljahr absolvieren diese Studenten in der Regel nationale Prüfungen. Deren Ergebnisse sind entscheidend für ihre künftige Ausbildung und Karriereaussichten. Ein ordentliches Mittagessen, in der Regel aus Mais und Bohnen ("Kande"), ist für diese Studenten wichtig, damit sie sich während der Vorbereitungs- und Untersuchungsphase auf ihr Studium konzentrieren können.

Im Herbst 2023 wurde zusammen mit BASAID das "School Garden Project" ins Leben gerufen. Ungenutzte Schulgelände wurden im Rahmen des Projektes für die Landwirtschaft vorbereitet, und Maissaatgut und Dünger wurde bereitgestellt. Die Anpflanzung begann zu Beginn der Regenzeit (November bis März). Norwegische Experten standen zur Verfügung, um die Schulen bei der Entwicklung ihrer landwirtschaftlichen Fähigkeiten und der Umsetzung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken zu unterstützen. Mithilfe der Global-Giving-Plattform und direkten

Spenden an BASAID konnten wir insgesamt CHF 5'839 sammeln. Damit wurde der Anbau auf mehr als 50 Hektar Land initiiert. Die erste Ernte im Mai und Juni ergab über 200 Säcke Mais, jeweils rund 100 kg. Darüber hinaus bauten zwei Schulen auch Reis an, der insgesamt 4500 kg abwarf.

Das Hauptziel der teilnehmenden höheren Schulen besteht darin, auch Schüler aus den Stufen 1, 2 und 3 eine kostenlose Mittagmahlzeit anzubieten. Diese Erweiterung wird die Eltern in der Region von der Last befreien, Mais, Bohnen oder Geld für die Schulmahlzeiten ihrer Kinder zur Verfügung zu stellen. In dieser armen Gegend ist es für viele Eltern eine grosse Herausforderung, sich Lebensmittel zu beschaffen oder Schülern zu finanzieren. Parallel dazu wird die praktische Nahrungsmittelproduktion in die Ausbildung der Schüler integriert. Dies vermittelt den Schülern wertvolle Fähigkeiten für das Leben, und trägt zur nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion in den Schulen bei.

Nach dem erfolgreichen Start des Maisanbaus konzentriert sich die nächste Phase auf die Ergänzung mit Gemüse- und Obstfeldern. Dies ergänzt die Kohlenhydrate mit frischen Produkten, unterstützt durch BASAID in 2024



**T**anzania Project' is a Norwegian NGO supporting schools along Lake Malawi, Tanzania. Via their 'School Lunch Program' they have been providing funding to selected secondary schools in order to offer a free meal to Form 4 students, who are in their final year of ordinary level education. These students typically take national examinations, and their results are crucial for their future education and career prospects. A proper lunch, usually consisting of maize and beans ('kande'), is essential for these students to concentrate on their studies during the preparation and examination period.

In the fall of 2023, the 'School Garden Project' was launched, together with BASAID. The project focuses on preparing unused school grounds for farming, providing maize seeds and fertilizer. The planting started at the onset of the rainy season (November to March), and Norwegian experts were available to assist the schools in developing their farming skills and implementing sustainable agricultural practices. Utilizing the Global Giving Platform and direct donations to

BASAID, we were able to collect a total of 5'839 CHF, initiating the successful cultivation of more than 50 acres of land. The first harvest in May and June yielded over 200 bags of maize, each around 100 kg. Additionally, two schools grew rice as well, yielding a total of 4500 kg.

The ultimate objective for the participating secondary schools is to extend the lunch program to include students from Forms 1, 2, and 3. This expansion will relieve parents in the region from the burden of providing maize, beans, or money for their children's meals at school. Acquiring food or funds for school lunches is a significant challenge for many parents in this impoverished area. In parallel, practical food production will be incorporated into the students' education, teaching them invaluable skills for life and helping to create a sustainable food program for schools.

After the successful start of the maize farming project, the next phase will focus on adding vegetable and fruit fields to complement the carbohydrates with fresh produce, supported by BASAID in 2024.



## GEMEINDEZENTRUM BATTAMBANG

### VILLAGE HIVE BATTAMBANG

Im letzten Bulletin berichteten wir von unserer Reise durch Laos und dem Treffen mit SFE (Wasserprojekt Salavan). Von Laos ging es weiter nach Battambang, Kambodscha. In Battambang trafen wir einen weiteren BASAID Partner – CCT (Cambodian Children Trust). CCT ist eine der NGO's, die sich mit viel Engagement darum bemühen, die Lebensbedingungen der teilweise sehr armen lokalen Bevölkerung zu verbessern. Kambodscha gefühlt eines der Länder mit der höchsten NGO Dichte, was sich zum Teil auch durch die letzten 50 Jahre Geschichte erklären lässt.

Diese hohe Präsenz von NOG's bringt aber auch Nachteile mit sich: Erstens entwickelt sich eine „Hilfeindustrie“, die parallel zu den staatlichen Systemen operiert. Zweitens fehlt die Abstimmung zwischen den NGO's. Wer macht was und hilft wem? Und was auch zu beobachten ist – trotz vielen Jahren Unterstützung und grosser Summen Spendengelder, die nach Kambodscha flossen, herrscht immer noch grosse Armut. Es gibt zwar Verbesserungen der Lebensumstände für einzelne, aber das Land als Ganzes ist immer noch sehr arm.

Diese „Endlosigkeit“ der Hilfe hat unseren Partner CCT veranlasst, nach Möglichkeiten zu suchen, wie man aus diesem Teufelskreis ausbrechen kann. Daraus entstand das Konzept „Village Hive“ (etwa zu übersetzen mit Gemeindezentrum). Die Grundidee dahinter ist: „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf lokaler Ebene aufzubauen. Lokale Ebenen sind die untersten Verwaltungseinheiten, also Quartiere oder «Dörfer», die über eine Schule, ein Gesundheitszentrum oder auch eine Verwaltung verfügen. Die Grundidee des Village Hive ist, dass die lokalen staatlichen Organisationen gestärkt werden. Konkret verschiebt sich CCT's Fokus weg vom Einzelfall in Not auf die lokalen Behörden. Technische Unterstützung und Spenden gehen direkt an die lokalen Behörden, die dann ihrerseits ihre „Kunden“ unterstützen müssen.

Auf unserem Besuch bei CCT trafen wir das grosse Team, das hinter diesen Aktivitäten steht. Für das Quartier Svay Pao (Verwaltungseinheit) in Battambang wurden, zusammen mit den Behörden, die Infrastruktur wesentlich verbessert. Es gibt ein renoviertes Gemeindehaus mit einem „One-Stop-



Service“, ein einfaches aber sauberes Gesundheitszentrum und auch die Schule macht einen einladenden Eindruck.

Nur die lokalen Strukturen zu verbessern reicht aber nicht. Die Menschen brauchen auch ein gesichertes Einkommen. Hier bietet CCT Unterstützung beim Aufbau kleiner Verdienstmöglichkeiten, die auf die Lebensumstände der Familie passen. Wir besuchten den kleinen Second Hand Shop von Sreyta. Die alleinerziehende Mutter konnte sich mit

Unterstützung von CCT im lokalen Markt einen Stand für gebrauchte Kleider einrichten. Die Arbeit ist hart und die Tage sind lang. Eigentlich lebt die Familie im Marktstand. Am Morgen macht Sreyta früh die grösseren Kinder für den Schultag bereit. Dann begibt sie sich mit ihrem Säugling und dem Kleinkind an den Marktstand, wo sie kocht und Kunden bedient. Irgendwann am Nachmittag kommen die grösseren Kinder „Nach Hause“ und die Familie lebt bis es dunkel wird beim Marktstand. Damit erwirtschaftet sich Sreyta 10-20 \$/Tag. Das reicht für ein bescheidenes Leben, und das Schulgeld der Kinder. CCT's Beitrag zu diesem Kleinunternehmen waren Startup Kapital, der Aufbau grundlegender Finanzkenntnisse und auch Langzeitbegleitung von Sreyta, bis das Geschäft selbsttragend ist.

Aus unserer Sicht ein vielversprechendes Konzept. BASAID unterstützt seit ein paar Jahren CCT Projekte in Battambang. Wir hoffen dass dieser neue Ansatz sich als nachhaltig erweist und CCT im Laufe der Jahre weniger Unterstützung leisten muss.

In the last bulletin, we reported on our trip through Laos and our meeting with SFE (Salavan water project). From Laos we went on to Battambang, Cambodia where we met another BASAID partner - CCT (Cambodian Children Trust). CCT is one of many NGO's that is committed to improving the living conditions of the local population, some of whom live in extreme poverty. Cambodia is probably one of the countries with the highest NGO density, which can be partly explained by the past 50 years of history.

However, this high presence of NOGs also has disadvantages. First, an "aid industry" is developing which operates in parallel with the state systems and secondly, there is no coordination between the NGOs: "Who does what and helps whom". In addition — despite many years of support and large amounts of donations that have gone to Cambodia, there is still a lot of poverty. There are improvements in the circumstances of life for individuals, but the country is still very poor.

This "infinity" of aid has led our partner CCT to look for ways to break out of this vicious circle which gave rise to the concept of "Village Hive" where the basic idea is to build capabilities at community level and to strengthen local government organisations. Villages are the lowest administrative units, i.e. districts which have a school, a health center and a local administration. CCT's focus is on shifting away from the individual case and aims to enable the local authorities with technical assistance and donations going directly to them. They must then support their "customers".

During our visit to CCT, we met the passionate team behind these activities. The first village hive was set up at Svay Pao district (administrative unit) in Battambang where the infrastructure of the village has been significantly improved. There is a renovated community center with a "one-stop service", a simple but clean health center and the school also makes an inviting impression.

But improving local structures is not enough as people also need a secure income. Here CCT provides support to build up small earning opportunities that fit the family's circumstances. We visited the small second-hand shop. Sreyta, a single mother was able to set up a stand for used clothes in the local market with the support of CCT. The work is hard, her days are long, and the family actually seems to live in the market stand. Early in the morning, Sreyta will prepare the older children for the school day. She then takes her infant and toddler to the market stall where she cooks and serves customers. In the afternoon the older children come "home" and stay in the market until it gets dark. Sreyta generates 10-20 \$/day, which is enough for a modest life, and to pay the school fees for the children. CCT's contribution to this small business was start-up capital, building up basic financial knowledge and long-term coaching for Sreyta until the business is self-supporting.

From our point of view this is a promising concept. BASAID has been supporting CCT projects in Battambang for a few years now and we hope that this novel approach becomes sustainable and CCT will be enabled to reduce their engagement in Battambang.



## **MORINGA – DER MEERRETTICH- ODER TROMMELSTOCKBAUM**

### **MORINGA - THE HORSERADISH TREE, DRUMSTICK TREE**

**D**ie Moringapflanze stammt ursprünglich aus der Himalaya-Region, ist aber heute im ganzen tropischen Gürtel verbreitet. Der Name Meerrettichbaum leitet sich vom Gehalt an Senfölglykosiden ab, die dazu führen, dass seine Wurzeln ähnlich wie Meerrettich riechen und die Blätter einen scharfwürzigen Beigeschmack haben. So kam es, dass englische Kolonialherren die essbaren Wurzeln lange Zeit als Meerrettichersatz verwendeten. Charakteristisch für den Baum sind sein kurzer, angeschwollener Baumstamm und seine langen, herabhängenden Bohnenfrüchte, die wie Trommelstöcke aussehen. Daher auch die Bezeichnung "Trommelstockbaum".

Fast alle Teile des sehr nährstoffreichen Baumes wie Blätter, Blüten, Früchte und Wurzeln, sind zum Verzehr geeignet. Die Anwendung und Wirkung von Moringa-Erzeugnissen werden seit

**T**he Moringa plant originates from the Himalayan region, but is now common throughout the tropical belt. The name horseradish tree derives from the content of mustard oil glycosides, which lead to its roots smelling similar to horseradish and the leaves having a spicy side flavor. So it was that English colonial masters used the edible roots for a long time as a horseradish substitute. Characteristic of the tree are its short, swollen trunk and its long, drooping beans, which look like drumsticks. Therefore also the name 'Drumstick tree'.

Almost all parts of this very nutrient-rich tree, such as leaves, flowers, fruits and roots, are suitable for consumption. The use and effect of moringa products has been appreciated for centuries in Asia and Africa. In fact, the Moringa tree has so many advantages that it is called the 'tree of life' in many



Jahrhunderten in Asien und Afrika geschätzt. In der Tat hat der Moringa-Baum so viele Vorzüge, dass er in vielen Kulturen als «Baum des Lebens» bezeichnet wird. Er kann sowohl als Nahrung, wie auch als Medizin genutzt werden. Die positive Wirkung bei Einnahme von Moringapulver wurde erfolgreich bei mangelernährten schwangeren Frauen und Kindern gezeigt. Ausserdem kann Moringapulver Schwebstoffe und Bakterien im Wasser binden und wird daher zur Aufbereitung von Trinkwasser verwendet. In westlichen Ländern wird das hellgrüne Moringapulver als Nahrungsergänzungsmittel erfolgreich vermarktet.

Der Baum wächst schnell und benötigt dazu wenig Wasser. Er kann ohne künstliche Bewässerung auch auf trockenem Land gepflanzt und für ungefähr 10 Jahre genutzt werden.

Im Jahr 2022 erhielt BASAID einen Projektvorschlag der lokalen Organisation AHIMSA (Association for Human Integrated Massive Social Action) aus Tamilnadu. Beschrieben wurde ein Projekt, in dem Frauen bei der Pflanzung von Moringabäumen unter ökologischen Gesichtspunkten und deren anschliessende Nutzung und Vermarktung finanziell und mit Wissen unterstützt werden. Das Projekt wurde von der BASAID Generalversammlung 2023 genehmigt.

Die Organisation AHIMSA existiert seit 1989 und bemüht sich insbesondere um die Hilfe für Bauern, die subsistent wirtschaften, um deren Lebenssituation und wirtschaftliche Lage zu verbessern. Durch die COVID-Pandemie verschlechterte sich die wirtschaftliche Situation für viele Menschen in Indien nochmals. AHIMSA möchte durch das MORINGA-Projekt insbesondere Frauen fördern und unterstützen. Durch die Anzucht und Bewirtschaftung von Moringabäumen soll die familiäre Ernährungssituation unterstützt und durch die Vermarktung von

cultures. It can be used both as food and as medicine. The positive effect of taking moringa powder has been successfully demonstrated in malnourished pregnant women and children. In addition, moringa powder can bind suspended matter and bacteria in the water and is therefore used to treat drinking water. In Western countries, the light green moringa powder is successfully marketed as a nutritional supplement.

The tree grows quickly and requires little water. It can be planted without artificial irrigation on dry land and used for about 10 years.

In 2022, BASAID received a project proposal from the local organization AHIMSA (Association for Human Integrated Massive Social Action) from Tamilnadu. A project was described in which women are supported financially and with knowledge in the planting of moringa trees from an ecological point of view and their subsequent use and marketing.

The project was approved by the BASAID General Meeting 2023.

The organization AHIMSA has existed since 1989 and is particularly committed to providing assistance to farmers who are subsistent in the economy and in order to improve their living conditions. The COVID pandemic has made the economic situation worse for many people in India. AHIMSA aims to support and women in particular through the moringa project. The cultivation and management of moringa trees is intended to support the family food situation and to improve the economic situation of a family by marketing moringa products.

In five villages in the district of Tiruchirappalli in the state of Tamilnadu, 80 women from socially poor backgrounds were selected to participate in this project. The two-year duration of this project comprises the following substeps:

- Knowledge transfer about the cultivation of moringa, use of plant protection products, manufacture of additional moringa products (tea, oil, medical powder) and sales strategies
- Distribution of moringa seed
- Distribution of fertilizers and plant protection products

Moringa-Produkten auch die wirtschaftliche Situation einer Familie verbessert werden.

In fünf Dörfern im Distrikt Tiruchirappalli im Bundesstaat Tamilnadu wurden 80 Frauen aus sozial armen Schichten ausgewählt, an diesem Projekt teilzunehmen. Die zweijährige Dauer dieses Projektes umfasst die folgenden Teilschritte:

- Wissensvermittlung über den Moringaanbau, Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Herstellung von zusätzlichen Moringa-Produkten (Tee, Öl, medizinisches Pulver) und Verkaufsstrategien
- Verteilung von Moringasaatgut
- Verteilung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln

Das Budget für dieses landwirtschaftliche Projekt beträgt 12.300.- CHF im ersten Jahr (2023) und 14.800.- CHF im zweiten Jahr (2024).

#### WAS WURDE IM ERSTEN JAHR DES PROJEKTES ERREICHT (STAND MAI 2024):

Die vorgesehenen Workshops zum Moringaanbau wurde von 79 Frauen im September 2023 besucht. Da es einen Engpass bei der Beschaffung von Moringasaatgut gab, konnten nur 40 Frauen mit der Vorbereitung der Felder und der Aussaat beginnen. Die anderen Frauen aus dem Projekt werden erst im Jahr 2024 Saatgut erhalten.

Um den Boden für die Aussaat vorzubereiten, wurde ein Traktor ausgeliehen, um je 2000 Quadratmeter Land zu pflügen. Biologischer Dünger wurde ebenfalls zur Verfügung gestellt und in die Erde eingepflügt. Danach erhielten alle Teilnehmenden 1500 Moringasamen für die Aussaat auf dem gepflügten und gedüngten Land.



Im Dezember 2023 fand für alle Bäuerinnen ein Besuch auf vorbildlichen Moringafeldern statt, um zu zeigen und weiterzuvermitteln, welche Anbaumethoden die besten Erfolge erzielen. Die eingesetzten finanziellen Mittel wurden bisher wie vorgesehen gebraucht.

#### WELCHE PROBLEME UND HERAUSFORDERUNGEN GAB ES BISHER IM PROJEKT:

Bedingt durch die Saatgutknappheit, konnten erst die Hälfte der Frauen mit dem Moringaanbau im Jahr 2023 beginnen.

Anhaltende Dürreperioden stellen die Moringabäuerinnen vor Herausforderungen, denn trotz der Dürretoleranz benötigen die Moringabäume Wasser, um zu wachsen.

Weitere Schritte: im Jahr 2024 werden die verbleibenden Bäuerinnen die Moringasamen erhalten und mit der Vorbereitung der Felder, der Düngung und der Aussaat beginnen.

Das Team der BASAID Subkontinentgruppe wünscht den Frauen in Tamilnadu viel Erfolg und wir hoffen, dass viele Familien von diesem Projekt profitieren werden.

The budget for this agricultural project is CHF 12,300 in the first year (2023) and CHF 14,800 in the second year (2024).

#### WHAT WAS ACHIEVED IN THE FIRST YEAR OF THE PROJECT, AS OF MAY 2024?

The planned workshops on Moringa cultivation were attended by 79 women in September 2023. As there was a shortage in Moringa seeds, only 40 women could start with the preparation of the fields and the sowing. The other women from the project will not receive seed until 2024.

To prepare the soil for sowing, a tractor was rented out to plow 2,000 square meters of land. Biological fertilizer was also provided and plowed into the ground. Afterwards, all participants received 1,500 Moringa seeds for sowing on the ploughed and fertilized land.

In December 2023, all female farmers visited exemplary fields of moringa to show and teach them which methods of

cultivation achieve the best results. The financial resources have so far been used as planned.

#### WHAT PROBLEMS AND CHALLENGES HAVE BEEN EXPERIENCED SO FAR IN THE PROJECT?

Due to the seed shortage, only half of the women were able to start cultivation in 2023. Persistent droughts pose challenges for the Moringa peasants, because despite the drought tolerance, the Moringa trees need water to grow.

#### FURTHER STEPS:

In 2024, the remaining farmers will receive the morning seeds and begin the preparation of the fields, fertilization and sowing. The team of the BASAID subcontinent group wishes the women in Tamilnadu every success and we hope that many families will benefit from this project.

## HILFE ZUR SELBSTHILFE: EIN SCHULUNGS-PROGRAMM FÜR HÄUSLICHE PFLEGEHELFER

### HELP FOR SELF HELP: A HOME HEALTH AIDE TRAINING PROGRAM



**C**anSupport, ein langjähriger Partner von BASAID, beobachtete, dass es einen Bedarf nach häuslicher Pflegehilfe in Indien gibt und bat BASAID um Unterstützung, um ein viermonatiges Schulungsprogramm zu initiieren. Ziel des Projekts war es, Frauen aus wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungsgruppen finanziell zu stärken, insbesondere Witwen und Töchter von verstorbenen Krebspatienten. Die Ausbildung befähigt sie, ein nachhaltiges Einkommen zu erwirtschaften, das ihnen ein würdiges Leben ermöglicht.

Männer und Frauen im Alter von 20 bis 50 Jahren wurden für das Programm ausgewählt, wobei strenge Auswahlkriterien galten wie mindestens eine Ausbildung in der 8. Klasse, Erfahrung in der Betreuung und das Engagement, anderen zu helfen. Das Schulungsprogramm umfasste verschiedene Aspekte der häuslichen Pflege, einschliesslich Infektionskontrolle, Kommunikation und Sturzprävention. Erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten erhielten als Referenz ein Schulungsbuch in Hindi. CanSupport stellte sicher, dass sich die Absolventen ihren Lebensunterhalt verdienen und für ihre Haushalte einen Beitrag leisten konnten, wodurch ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl gestärkt wurden.

Die Subkontinent Gruppe wird die Beschäftigungschancen dieser Absolventen weiterhin überwachen.

**C**anSupport', a long-term partner of BASAID, identified a demand for home health aides in India and sought support from BASAID to initiate a 4-month training program. The aim of the project was to financially rehabilitate women from economically weaker sections, especially widows and daughters of deceased cancer patients, and equip them with skills to earn a dignified and sustainable source of living.

Men and women between the ages of 20-50 years were selected for the program, with strict selection criteria including minimum 8th grade education, caregiving experience, and commitment to helping others. The training curriculum covered various aspects of caregiving, including infection control, communication, and fall prevention. Successful candidates were provided with a training book in Hindi for reference. CanSupport ensured that the graduates would earn a living for themselves and contribute to their households, boosting their confidence and self-esteem.

The subcontinent group will continue to monitor the employability of these graduates.



## **VERBESSERUNGEN FÜR PRASAD CHIKITSA HEALTHCARE FACILITY**

### **TRANSFORMATING PRASAD CHIKITSA HEALTHCARE FACILITY**

#### **PROJEKT 1: ÜBERDACHUNG WARTEZONE FÜR PATIENTEN**

BASAIID finanzierte 2021 die Überdachung des Wartebereichs für Patientinnen und Patienten. Dieser Ausbau zielte darauf ab, einen überdachten Raum zu schaffen. Patienten und ihre Angehörigen können dort vor dem Wetter geschützt auf medizinische Konsultationen oder Medikamente warten.

Nach der Implementierung: Die Installation des Wetterschutzes hat den Komfort für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen deutlich verbessert. Ob sie nun darauf warten, einen Arzt aufzusuchen oder Medikamente zu erhalten, sie sind jetzt vor extremen Wetterbedingungen geschützt. Seit seiner Fertigstellung hat dieser Wetterschutz von Oktober 2021 bis Ende Juli 2024 über 92 000 Patienten und ihren Angehörigen ein angenehmes Umfeld geboten.

#### **PROJEKT 2: UMZUG DER KRANKENABTEILUNG**

Die Station, die bis 2023 in Betrieb war, war im Wesentlichen ein langer Korridor. Dies funktionierte während der COVID-19-Pandemie gut, betonte aber die Notwendigkeit sozialer Distanzierung. Aufgrund von Platzmangel musste die Anzahl der aufgenommenen Patientinnen und Patienten beschränkt werden. Damit konnten auch weniger Personen medizinisch versorgt werden. BASAIID finanzierte die Verlegung der Patientenstation in einen größeren Raum. Dies schuf Platz für mehr Patienten, unter Aufrechterhaltung der sozialen Distanz.

Nach der Implementierung: Die Station wurde erfolgreich in einen größeren, gut belüfteten Raum verlegt, was die soziale Distanzierung ermöglichte. Die neue Station bietet eine sicherere und bequemere Umgebung. Nun können jetzt mehr als

15 Patienten gleichzeitig behandelt werden. Seit März 2023 wurden mehr als 7500 Patienten und Verwandte in der Station betreut.

Zitat Prasad Chikitsa Healthcare Facility:  
 "Diese Projekte haben die Qualität der Versorgung und den Komfort für unsere

Patienten und ihre Familien deutlich verbessert. Wir danken BASAID von Herzen für die grosszügige Unterstützung, die uns diese Verbesserungen ermöglichte. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für bessere Gesundheitsdienste und -einrichtungen für unsere Gemeinschaft ein."

**PROJECT 1: ROOFING OF THE PATIENT WAITING AREA**

In October 2021, BASAID funded the roofing of the patient waiting area. This initiative aimed to create a covered space to protect patients and their relatives from the weather while they waited for medical consultations or medications.

After Implementation: The installation of the weather shade has significantly improved the comfort of patients and their relatives. Whether waiting to see a doctor or to receive medications, they are now shielded from harsh weather conditions. Since its completion, this weather shade has provided a comfortable environment for over 92,000 patients and their relatives from October 2021 to the end of July 2024.

**PROJECT 2: RELOCATION OF THE PATIENT WARD**

The ward in use until 2023 was essentially a long corridor, which, although functional during the COVID-19 pandemic, highlighted the need for social

distancing. Due to space constraints, the number of patients admitted had to be reduced, limiting the number of people served. To address this, a proposal was submitted to BASAID to fund the relocation of the patient ward to a larger space where social distancing could be maintained.

After Implementation: The ward was successfully relocated to a bigger, well-ventilated space that allows for social distancing. This new ward can now accommodate more than 15 patients at a time, providing a safer and more comfortable environment. Since March 2023, the relocated ward has accommodated over 7,500 patient and relative visits.

These projects have significantly enhanced the quality of care and comfort for our patients and their families. We extend our heartfelt gratitude to BASAID for their generous support in making these improvements possible. Together, we continue to strive for better healthcare services and facilities for our community.



© PRASAD Chikitsa®



## WARUM WIR TUN, WAS WIR TUN WHY WE DO WHAT WE DO?

**W**ir freuen uns, dass Sie unser Bulletin lesen. Das bedeutet, dass wir etwas gemeinsam haben: Das Interesse, die Lebensqualität notleidender Menschen und Gemeinschaften zu verbessern.

Dieses Mal möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die innere Energiequelle lenken, um die Vision von BASAID zu verwirklichen. Es ist eine starke Emotion, eine Emotion, die uns Impulse und Kraft gibt, Menschen zu unterstützen, die sich in einer schwierigen Situation befinden. Diese Emotion ist der Motivator, den die Mitglieder empfinden. Dieses Gefühl hilft uns, Prioritäten zu setzen, damit wir die Zeit finden, die notwendigen Aufgaben zur Umsetzung eines Projekts zu erledigen.

Es ist sehr erfüllend festzustellen, dass die Begünstigten und auch die Familien, Freunde und Gemeinschaften rund um die Projekte sind. Wenn wir beispielsweise alleinerziehende Mütter dabei unterstützen, ihr Selbstwertgefühl und ihr Einkommen zu verbessern, wirkt sich dies auch auf

**W**e are delighted that you are reading our Bulletin. This means we share something in common: 'The interest to improve the quality of life of vulnerable communities.'

This time I would like to drive your attention to the inner source of energy to accomplish BASAID's vision.

It is a mix of strong emotions, our inner values and the meaning that we see in our actions that gives us strength to support people who are in difficult situations. This basic attitude is the driving force that members feel, and this feeling helps us to set the priorities so that we find the time to complete the necessary tasks to implement a project.

It is very gratifying when we notice that the beneficiaries are also the families, friends and communities around these projects. For example, when we support single mothers to

ihre Kinder aus. Ihre Kinder, die zu den Ärmsten der Gemeinschaft gehören, werden in den Schulen sehr oft gemobbt, und sobald das Projekt umgesetzt ist, ändern ihre Schulkollegen normalerweise ihre Einstellung und nehmen sie in die Gruppen auf. Was gibt es für eine bessere Belohnung als das Lächeln eines Kindes, denn es kann spielen und Teil der Gruppe sein und obendrein hat die Mutter eine bessere Lebensqualität. Wenn es ihnen gut geht, ist ihre Einstellung zum Leben positiv und das wird sich in jeder Hinsicht zeigen und die Beziehung zu allen Menschen um Sie herum beeinflussen.

Diese Begründung gilt für alle BASAIID-Projekte. Die Wirkung, die dank Ihrer Unterstützung weit über die direkten Begünstigten bis hin zu deren Familien und Gemeinschaften reicht. Und das nicht nur auf materieller Ebene, ein absolut notwendiges Minimum, sondern auch oder vielleicht sogar noch wichtiger auf emotionaler, spiritueller Ebene. Wir sagen Ihnen deshalb Danke, auch im Namen der Menschen, an die wir Ihre Unterstützung weitergeben dürfen.

Bei BASAIID gibt es einen formellen Prozess zur Bewertung, Annahme und Verfolgung eines Projekts. Und nach ein paar Jahren sogar noch einmal darüber nachdenken und sehen, ob es nachhaltig war und weiterhin Menschen

unterstützt. Auf unserer Website können Sie jederzeit nachsehen, wie sich die Projekte entwickeln und welche Abschlussberichte sowohl zur Umsetzung als auch zur Finanzierung vorliegen.

Der Rahmen Ihrer Werte und Prioritäten sind Ihre Emotionen. Bevor Sie sagen: „Ich habe keine Zeit“, fragen Sie sich: „Was sind meine Prioritäten und welche Emotionen sind damit verbunden?“



improve their self-esteem as well as their income, this reflects on their children too. Their children, being the poorest in the community, are very often mobbed in schools. Once the project is implemented, their school colleagues usually change their attitude and include them in the groups. What better reward, than a smile on a child's face because he/ she can play and be part of the group and the mother has a better quality of life.

When someone feels good physically and emotionally, it positively affects their outlook on life and their relationships. This improved well-being boosts confidence, resilience, and empathy, creating stronger and more supportive connections with others.

This rationale applies to all the BASAIID projects. The impact reaches far beyond the direct beneficiaries, to their families and communities.

'A Big Thank You for your support to improve people's lives' also in the name of many BASAIID beneficiaries.

At BASAIID we have a formal process to evaluate, accept and follow a project. And after a couple of years even to revisit and assess if it was sustainable and continues to support people. You can always check how the projects are doing, their final reports both in implementation and finance on our website.

Take a look at the website and you will see many projects. To implement them we needed good planning and a lot of time and we asked ourselves 'What are my values and priorities' before saying 'I have no time'. The frame of our values and priorities are our emotions and these feelings link us strongly with the vulnerable communities.

The frame of your values and priorities are your emotions. Before saying 'I do not have time' ask yourself 'What are my priorities and the emotions linked to them?'

**Protokoll  
Minutes**

der ordentlichen Versammlung des Vereins  
*of the ordinary meeting of the association*

**BASAID**

Ort/Place: Basel  
Datum/Date: 16. April 2024  
Zeit/Time: 17.30-19.00h

**Den Vorsitz übernimmt Mara Fornaro. Sie ernennt mit Zustimmung der Versammlung Estelle Roth zur Protokollführerin. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung gemäss den statutarischen Vorschriften fristgerecht erfolgt ist. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Sie wird in Englisch abgehalten**

*Mara Fornaro takes the chair. With the approval of the meeting, she appoints Estelle Roth as secretary. The chairperson notes that the invitation was issued in due time in accordance with the provisions of the Articles of Association. 32 Members are present. The meeting therefore has a quorum. It is held in English.*



BASAID GV 2024  
Presentation

**Die Versammlung beschliesst was folgt:**

The meeting resolves as follows:

**I. Protokoll der Generalversammlung 18. April 2023**

Das Protokoll der Generalversammlung 18. April 2023 wurde einstimmig angenommen.  
*The Minutes of the General Assembly 18. April 2023 were approved unanimously.*

**II. Kurzbericht über 2023**

BASAID hat 2023

- 33 Projekte unterstützt, dadurch 13'235 Begünstigte in vier geografischen Regionen erreicht, indem neun Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in den Bereichen «Keine Armut», «Kein Hunger», «Gesundheit und Wohlergehen», «Geschlechtergleichstellung», «Leben an Land», «Leben unter Wasser», «Partnerschaften zur Erreichung der Ziele», Industrie, Innovation und Infrastruktur» und «Hochwertige Bildung» bedient wurden
- Mitgliederbeiträge in Höhe von 156'262 CHF eingeholt, während die Verwaltungskosten unter 5% lagen
- Benevity beigetreten, einer globale online-platform, Führer im Bereich des Sozialen Impakt, mit dem Ziel BASAID's Visibilität zu stärken, Gönner zu erreichen und Freiwillige zu generieren
- eine Spendenaktion durchgeführt, welches einem Projekt in Tanzania zugute kam, mit dem Ziel, sieben Schulen (5'200 Schüler) die Startkosten zu finanzieren,

Maisanbau auf dem Schulgelände zu ermöglichen, welcher die Nahrungsversorgung der Schüler bietet

*Brief report about 2023*

*In 2023, BASAIID*

- *funded 33 projects, supported 13,235 people across 4 geographical regions contributing to nine of the United Nations' SDGs (Sustainable Development Goals) in the areas of "no poverty", "zero hunger", "health", "gender equality", "life on land", "life below water", "partnership for the goals", "decent work" and "education".*
- *Members' donations amounted to 156,262 CHF and Basaid managed to keep admin costs below 5%.*
- *joined Benevity, a corporate platform leader in social impact with the goal of improving visibility, donor base and volunteer recruitment.*
- *organized a special fundraising campaign for a project in Tanzania. The goal was to support 7 schools (5,200 pupils) to cover the initial costs for planting maize on the school land to provide meals to pupils.*

### **III. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und des Revisionsberichts 2023**

BASAIID Schatzmeister Adolfo Prieto stellte die Jahresrechnung 2023, sowie den Revisionsbericht 2023 vor. Er bedankte sich bei den Revisoren Simona Tschannen-Tochetti and Ruedi Hertich, welche den Bericht geprüft und gebilligt haben, mit der Empfehlung an die generalversammlung, selbigen zu genehmigen. Die Versammlung beschliesst, den Revisionsbericht zu genehmigen.

*Financial Statement and audit report 2023 were presented by BASAIID treasurer Adolfo Prieto. He thanked the auditors Simona Tschannen-Tochetti and Ruedi Hertich. The Auditors reviewed and approved the Financial Report and requested the BASAIID constituent general assembly to approve as well.*

### **IV. Wahl des Tagespräsidenten**

Mareile Hark wurde von der Versammlung einstimmig zur Tagespräsidentin gewählt.

*Election of the Day's President*

*Mareile Hark was unanimously elected president of the day by all members.*

### **V. Entlastung des Vorstands**

Die Versammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes zu.

*Discharge of the Board of Directors*

*The members approved the discharge of the Board of Directors.*

### **VI. Statutenänderung (Totalrevision)**

*Change of the Articles of Association (complete revision)*

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Statuten total zu revidieren. Der der Versammlung vorliegende Statutenentwurf heutigen Datums wird zum geltenden Statut des Vereins erhoben.

*The meeting unanimously decides to completely revise the Articles of Association. The current draft of the Articles of Association presented to the meeting is adopted as the current Articles of Association of the Association.*

## **VII. Wahl des Vorstandes**

### *Election of the committee*

Die Versammlung wählt bzw. bestätigt – mit einer Gegenstimme – folgende Mitglieder des Vorstandes:

*The meeting unanimously elects resp. confirms the following members of the committee:*

Fornaro, Mara, italienische Staatsangehörige, in Basel, Präsidentin des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien;

*Fornaro, Mara, Italian citizen, in Basel, president of the committee, with joint signature at two;*

Roth, Estelle, deutsche Staatsangehörige, in Héisingue (F), Vizepräsidentin des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien;

*Roth, Estelle, German citizen, in Héisingue (FRA), vice-president of the committee, with joint signature at two;*

Bourne, Michael Robert, amerikanischer Staatsangehöriger, in Aesch, Mitglied des Vorstands und Kassier, mit Kollektivunterschrift zu zweien;

*Bourne, Michael Robert, US citizen, in Aesch, member of the committee and treasurer, with joint signature at two;*

Vidal Escobar, Zulma Janeth, von Oberwil (BL), in Oberwil (BL), Mitglied des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien zusammen mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier;

*Vidal Escobar, Zulma Janeth, citizen of Oberwil (BL), in Oberwil (BL), member of the committee, with joint signature at two together with the president, vice-president or treasurer;*

Sharkhuu, Tsevelmaa, tschechische Staatsangehörige, in Binningen (BL), Mitglied des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien zusammen mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier;

*Sharkhuu, Tsevelmaa, Czech citizen, in Binningen (BL), member of the committee, with joint signature at two together with the president, vice-president or treasurer;*

Mohanty, Sasank Sekhar, von Baden (AG), in Duggingen, Mitglied des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien zusammen mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier;

*Mohanty, Sasank Sekhar, citizen of Baden (AG), in Duggingen, member of the committee, with joint signature at two together with the president, vice-president or treasurer;*

Isele-Fink, Ute, deutsche Staatsangehörige, in Freiburg (D), Mitglied des Vorstands, mit Kollektivunterschrift zu zweien zusammen mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Kassier;

*Isele-Fink, Ute, German citizen, in Freiburg (GER), member of the committee, with joint signature at two together with the president, vice-president or treasurer;*

Hughes, David Lyn, britischer Staatsangehöriger, in Basel, Mitglied des Vorstands, ohne Zeichnungsberechtigung;

*Hughes, David Lyn, British citizen, in Basel, member of the committee, without signing rights;*

Berding, Friederike Elisabeth, deutsche Staatsangehörige, in Zürich, Mitglied des Vorstands, ohne Zeichnungsberechtigung;

*Berding, Friederike Elisabeth, German citizen, in Zurich, member of the committee, without signing rights;*

Die Gewählten erklären die Annahme ihrer Wahl durch Unterzeichnung der Handelsregisteranmeldung.

*The elected persons declare their acceptance of the election by signing the application to the commercial register.*

### VIII. Diverses

*Varia*

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Vorstand mit der Eintragung des Vereins im Handelsregister und mit der Anmeldung dieser Beschlüsse beim Handelsregisteramt zu beauftragen.

*The meeting unanimously resolves to instruct the committee to register the association in the commercial register and to register these resolutions with the commercial register office.*

### IX. Fokus, Budget und Prioritäten für 2024

Mara Fornaro präsentiert den Fokus für 2024 auf verstärkte Visibilität und Gönner. Sie deutet auf die in der Frühlingsausgabe des Bulletins detaillierte Projekte für 2024 hin. Das Budget beträgt 338'569 CHF, inclusive IT und administrative Ausgaben. Die Versammlung bewilligt die vorgeschlagenen Projekte, sowie das Budget 2024. Die Versammlung, auf Spontan-Vorschlag eines Mitgliedes, bewilligt ebenfalls eine Erhöhung des Minimum-Mitgliederbeitrages auf 50 CHF ab 2025.

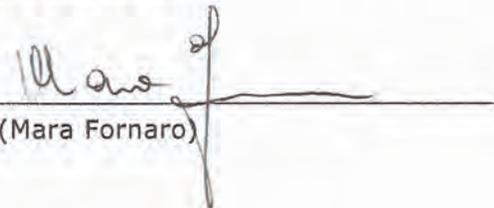
Focus, Budget and Priorities 2024

*Mara Fornaro presented the 2024 focus on activities aiming at increasing visibility and donor base. She referred to the 2024 projects published in the spring issue of the bulletin. The proposed 2024 total budget amounts 338,569 CHF including IT and administrative expenses. The meeting approved the proposed projects and the budget for 2024. The meeting, following a spontaneous proposal of one the members, unanimously agreed to increase the yearly minimum member fee to 50 CHF as of 2025.*

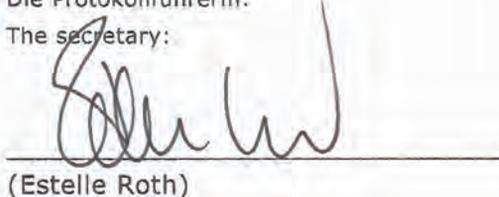
Uhrzeit Versammlungsende: [19.00h]

Closing time of the meeting: [19.00h]

Die Vorsitzende:  
The chairperson:

  
(Mara Fornaro)

Die Protokollführerin:  
The secretary:

  
(Estelle Roth)



## **KORRIGENDA PROJEKTKOSTEN - BULLETIN 2024/01**

Im BASAID Bulletin 2024/01 wurden bei den Projektkosten teilweise falsche Werte eingesetzt. Dies betrifft die Projekte der Gruppe Afrika (Seite 28). Richtig sind folgende Projektkosten:

- 2024 AF 01 TZ ED Schulgärten: CHF 5'000 anstelle CHF 4'000
- 2024 AF 04 TZ WA Brunnen: CHF 12'800 anstelle von CHF 17'000
- 2024 AF 06 GH HE Augenklinik: CHF 8'400 anstelle von of CHF 5'000

Die in den Projektbeschreibungen Seiten 9-14 angegeben Projektkosten sind dagegen korrekt. Wir bitten die neuen Zahlen zur Kenntnis zu nehmen und den Fehler zu entschuldigen.

## **PROJECT COSTS CORRECTION - BULLETIN 2024/01**

In the BASAID Bulletin 2024/01, for some project costs incorrect values were used. This concerns the projects of the Africa group (page 28). The following project costs are correct:

- 2024 AF 01 TZ ED School Garden: CHF 5,000 instead of CHF 4,000
- 2024 AF 04 TZ WA Water Well: CHF 12,800 instead of CHF 17,000
- 2024 AF 06 GH HE Eye Hospital: CHF 8,400 instead of CHF 5,000

However, the project costs indicated in the project descriptions on pages 9-14 are correct. Please note the new figures. We apologize for the error.

# SAVE THE DATE

## **2025 BASAIID GENERALVERSAMMLUNG / 2025 BASAIID GENERAL ASSEMBLY**

Die BASAIID Generalversammlung findet  
am 8. April 2025, 17:30 statt.

The BASAIID General Assembly will take place  
on April 8<sup>th</sup>, 2025, 5:30 pm.



# OUR MISSION

- ✓ We are a trust-based non-profit organization of volunteers
- ✓ We support underserved communities
- ✓ We focus on: Agriculture, water & sanitation, healthcare and education



**329,000 CHF**

Direct grantee support

**13,235**

Supported people

**34**

Active Projects

**56**

Volunteers

**< 5%**

admin costs

## Donate

You can support BASAID project work with

- ✓ a donation, or even better,
- ✓ becoming a BASAID Member for only 50 CHF (from 2025)
- ✓ Donate a collection from special occasion such as a jubilee, birthday or retirement

## Become a BASAID Volunteer

We deliver projects at minimal admin costs. As a BASAID volunteer you generate impact in underserved communities. There are interesting volunteering opportunities at BASAID

- ✓ Connecting with local NGO's
- ✓ Evaluating project proposals in one of our regional groups. Making sure donations are put to maximum value.
- ✓ Communication work for BASAID, our projects and our volunteers



## How to join

Register at [datenverwaltung@basaid.org](mailto:datenverwaltung@basaid.org)

## Our Account / Konto

PostFinance  
Kontonummer: 40-5498-6  
IBAN: CH07 0900 0000 4000 5498 6  
BIC: POFICHBEXXX



## FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA

 [www.linkedin.com/company/basaid-organisation](https://www.linkedin.com/company/basaid-organisation)

 [www.facebook.com/Basaidassociation](https://www.facebook.com/Basaidassociation)

 [www.instagram.com/basaidsm](https://www.instagram.com/basaidsm)

 [www.twitter.com/Basaid5m](https://www.twitter.com/Basaid5m)

 [https://www.youtube.com/channel/UC0j\\_CfPODgla\\_NkD6tf2MIg](https://www.youtube.com/channel/UC0j_CfPODgla_NkD6tf2MIg)

## Impressum / Staff

Vorstand und Präsidium BASAID,  
Präsidentin: Mara Fornaro  
c/o Novartis Campus, Forum 1-1, 4056 Basel  
Phone number +41 79 861 87 00  
Redaktion: [tanja.grimm@basaid.org](mailto:tanja.grimm@basaid.org),  
[domenic.wasescha@basaid.org](mailto:domenic.wasescha@basaid.org),  
[pomila.sawant@basaid.org](mailto:pomila.sawant@basaid.org)  
Layout: [infoycomunicacion.com](http://infoycomunicacion.com)  
Druck: SA Satz + Druck, Allschwil